

Schulleitungsfortbildung alle Schulformen	Jahr 2019/2021
Mentoring	Veranstaltung 0444-19/20

Mentoring

zur Förderung des Schulleitungsnachwuchses

Ausschreibung für Mentees

Adressaten/innen	Mentoring richtet sich an Lehrkräfte, die sich grundsätzlich für eine Leitungsaufgabe entschieden haben, sich aber noch intensiver Klarheit über ihre Fähigkeiten und Potenziale verschaffen möchten und deshalb stärkende Impulse für eine Entscheidung suchen. Ausdrücklich sind auch Lehrkräfte mit familiären Betreuungspflichten angesprochen, da Mentoring anders als formale Fortbildungen in zeitlicher Flexibilität durchgeführt werden kann.
Organisationsform	Schulexterne Fortbildung
Moderation	Moderierende der BR Arnsberg Externe Referentinnen und Referenten
Zulassungsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Laufbahnvoraussetzungen für Leitungsamt gem. § 34 LVO; • Abgeschlossene Teilnahme an der vorbereitenden Qualifizierung auf die Übernahme eines Amtes als Schulleiterin / Schulleiter (SLQ) oder der Orientierungsfortbildung oder einer vergleichbaren Maßnahme • Herausgehobene Aufgaben mit Führungsanforderung • Mindestens erstes Beförderungsamtsamt (Schulform S II)
Meldeschluss	11.10.2019 Die Bewerbung wird online und auf dem Dienstweg an die Bezirksregierung Arnsberg, Dez 46, gerichtet. Aus dem Schuldienst abgeordnete Lehrkräfte stellen den Antrag über ihre jeweilige Dienststelle.
Betreuung der Maßnahme	Birgit Hielscher, birgit.hielscher@bra.nrw.de Heike Raffalski, heike.raffalski@bra.nrw.de für das Team Mentoring
Fachleitung	Anke Westermann, Tel.: 02931-82-3263 anke.westermann@bra.nrw.de
Sachbearbeitung	Petra Stein, Tel.:02931-82-3225, petra.stein@bra.nrw.de

Schulleitungsfortbildung alle Schulformen	Jahr 2019/2021
Mentoring	Veranstaltung 0444-19/20

Mentoring als Personalentwicklungsinstrument für Führungskräfte nachwuchs

Im Mentoring unterstützt eine erfahrene Schulleiterin (Mentorin) oder ein erfahrener Schulleiter (Mentor) eine Nachwuchskraft mit Führungspotenzial (Mentee), indem diese in einer hierarchieunabhängigen Tandembeziehung direkte Einblicke in professionelles praktisches Führungshandeln erhält.

In einer individuellen Arbeitsbeziehung geht es für Mentees vor allem um die Klärung der Motive, der persönlichen Ressourcen, der berufsbezogenen Anforderungen und damit um eine Selbstvergewisserung auf dem Weg zur Schulleitung - auch unter Aspekten der Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf.

Wesentliches Element des Angebots ist die an Praxiserfahrungen ausgerichtete persönliche Beratungsbeziehung als Unterstützung und persönliche Selbstvergewisserung auf dem Weg zur Schulleitung.

Unter Gleichstellungsperspektive hat das Angebot die Zielsetzung, Führungskräfte zu gewinnen und Unterrepräsentanzen von Frauen in Leitungsämtern abzubauen

Ziele des Mentoringprogramms

Ziel des Mentoring ist es, im Rahmen der Personal- und Organisationsentwicklung, Lehrerinnen und Lehrern ein weiteres praxisnahes, zeitlich flexibles Fortbildungsangebot der Führungskräfteentwicklung zu bieten.

- Gewinnung von Schulleitungsnachwuchskräften
- Unmittelbare Einblicke in professionelles Führungshandeln
- Stärkung von Entscheidungs- und Reflexionsprozessen, auch unter dem Aspekt der Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege
 - realistische Sicht auf die Führungsaufgabe,
 - das Selbstmanagement optimieren,
 - Auseinandersetzung mit den persönlichen Ressourcen
 - eigene Stärken erkennen
 - sich auf einen Karriereschritt vorbereiten
- Selbstvergewisserung für künftige Leitungsaufgaben
- Motivation zur Bewerbung auf ein Leitungsamt
- Abbau von Unterrepräsentanzen von Frauen in der Leitung
- Erweiterung des Netzwerks

Persönliche Voraussetzungen

Mentoring richtet sich an Lehrkräfte, die

Schulleitungsfortbildung alle Schulformen	Jahr 2019/2021
Mentoring	Veranstaltung 0444-19/20

- sich vorstellen können, Schulleiterin oder Schulleiter zu werden,
- bereit sind, in der Rolle einer/eines Mentee zu lernen und
- entschieden haben, die weitere berufliche Entwicklung aktiv in die Hand zu nehmen.

Erwünscht ist insbesondere die Teilnahme von Lehrkräften

- mit familiären Betreuungspflichten,
- die an einem Punkt der Neuorientierung ihrer Karriereplanung stehen,
- mit Migrationshintergrund.

Anhand der Checkliste zur Selbstprüfung sollten interessierte Lehrkräfte abwägen, ob sie die Anforderungen für die Teilnahme erfüllen können und ob Mentoring eine Entscheidungshilfe für sie ist.

Schwerpunkte

Der Kern des Mentoring-Programms liegt in der persönlichen Beziehung zwischen der Nachwuchskraft und der erfahrenen Schulleitung in den individuell vereinbarten Treffen.

Der Mentor / die Mentorin gibt Rat auf Grund seiner/ihrer fundierten Erfahrungen, hilft und unterstützt im Bereich der kommunikativen und sozialen Kompetenzen, kann ggf. Netzwerke anbieten und vor allem Feedback geben. Die Mentees sind für ihre berufliche Entwicklung selbst verantwortlich. Sie benennen Zielvorstellungen, Themenvorschläge und können Informationen einholen, Verhaltensübungen in bestimmten Situationen ausprobieren oder der Schulleitung „über die Schulter schauen“ (Shadowing).

Das sogenannte Matching, d.h. das Zusammenführen von Mentee und Mentor oder Mentorin, ist dabei von zentraler Bedeutung und wird durch ein Interview vorbereitet.

Wesentliche Elemente des Arnsberger Mentorings sind die offiziellen Auftakt- und Abschlussveranstaltungen sowie eine Zwischenbilanz. Darüber hinaus bietet dieses Programm ein Vorbereitungs- und zwei Begleitseminare an, wie die „Überwindung von Ambivalenzen“ z. B. in Bezug auf die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Ein schulforminternes Behördenshadowing komplettiert das Angebot.

Umfang der Maßnahme

Die Bewerberinnen oder Bewerber,

- werden vor einer abschließenden Zuordnung zu einer geeigneten Mentorin oder einem geeigneten Mentor (Matching) zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen
- vereinbaren 6-8 Treffen in der Regel an der Schule der Mentorinnen oder Mentoren und zumeist außerhalb der Unterrichtszeit der Mentees
- nehmen an Rahmen- und Fortbildungsveranstaltungen teil (siehe Terminübersicht)

Auswahlkriterien bei Bewerbungsüberhang

Gehen für eine Schulform mehr Anträge ein als Teilnahmeplätze eingerichtet werden können oder entsprechende Mentor/innen zur Verfügung stehen, wird eine Auswahl in dieser Reihenfolge getroffen:

a. Bevorzugung weiblicher Lehrkräfte gem. § 11 Abs. 1 LGG

Schulleitungsfortbildung alle Schulformen	Jahr 2019/2021
Mentoring	Veranstaltung 0444-19/20

- b. Nähe zum Amt
- c. leitungsnahe Funktion/Koordinierungsaufgaben (schulformabhängig)
- d. Bevorzugung bei abgeschlossener Teilnahme an SLQ

Mit den Personalräten ist vereinbart, dass die abschließende Auswahl nicht durch die Schulaufsicht, sondern in einem Interview durch eine externe Expertin stattfindet. Wenn eine entsprechende Mentorin oder ein entsprechender Mentor zur Verfügung steht, werden im Matching die Tandems für die Arbeitsbeziehung im einjährigen Mentoring-Durchgang gebildet.

Schulleitungsfortbildung alle Schulformen	Jahr 2019/2021
Mentoring	Veranstaltung 0444-19/20

Terminübersicht

Termine	Mentoring	Mentees	Zeit	Ort	
Bis 11.10.2019		Ausschreibung - Bewerbungsschluss	September bis Herbstferien	online	
November- Januar 2020	Matching	Interviews	November- Dezember nachmittags	N.N.	
04.-05.03. 2020	6-8x Tandem- Treffen nach Verein- barung davon 2x Ta- ges-Hospita- tion	Auftakt	Einführung Zusammenführung der Tandems Workshop	2 Tage	Haus Griese, Möhnesee
01.-02.04. 2020			Fortbildung: Umgang mit Ambivalenzen	2 Tage	Haus Griese, Möhnesee
08.-09.06. 2020			Fortbildung: Als Frau und als Mann in Lei- tung	2 Tage	Haus Griese, Möhnesee
23.-24.09. 2020		Zwischenbilanz	Evaluation, Reflektion, Wei- terarbeit der Tandemtref- fen, Workshops	1 ½ Tage	Haus Griese, Möhnesee
Oktober – Januar 2020/2021			Behördenshadowing	1 Tag pro Schulform	Schulabteilung
18.02.2021		Abschluss	Evaluation, Rückblick, Perspektiven	1 Tag	Kasino Arnsberg
November 2021		Rückkoppelungstreffen	1 Tag	N.N.	

Schulleitungsfortbildung alle Schulformen	Jahr 2019/2021
Mentoring	Veranstaltung 0444-19/20

Checkliste zur Selbstprüfung für Mentees (bitte für den Programmstart mitbringen)

Prüfen Sie bitte für sich selbst, ob das Mentoringprogramm eine Entscheidungshilfe für Sie ist und ob Sie die organisatorischen Anforderungen für die Teilnahme erfüllen können.

Profil einer Mentee	Ja
Ich habe mich grundsätzlich für eine Leitungsaufgabe entschieden.	
Ich wünsche mir mehr Sicherheit für die Bewerbung auf eine Schulleitungsposition oder das Eignungsfeststellungsverfahren.	
Ich habe mich entschieden, meine weitere berufliche Entwicklung aktiv in die Hand zu nehmen und in der Rolle einer Mentee zu lernen.	
Für mich ist jetzt der Zeitpunkt für eine berufliche Neuorientierung gekommen.	
Ich möchte mich auf einen möglichen Karriereschritt vorbereiten.	
Ich möchte mir mit einer erfahrenen Führungskraft intensiver Klarheit über meine Potentiale für eine Leitungsposition und benötigte stärkende Impulse verschaffen.	
Ich benötige eine Optimierung meines Selbstmanagements.	
Ich benötige direkte Einblicke in professionelles Führungshandeln.	
Ich benötige eine realistische Sicht auf die Führungsaufgabe.	
Ich möchte mich in Hinblick auf eine Leitungsposition mit meinen persönlichen Ressourcen auseinandersetzen.	
Ich verfüge bereits über Leitungserfahrungen, evtl. auch in außerschulischen Arbeitsbereichen.	
Ich bin neugierig auf andere Menschen, neue Erfahrungen und ggf. andere Sichtweisen.	
Ich kann offen über berufliche und persönliche Erfahrungen sowie ggf. Misserfolge sprechen und daran arbeiten.	
Ich kann ein kritisches Feedback annehmen und ggf. auch geben.	
Ich bin bereit, Ratschläge und Verbesserungsvorschläge anzunehmen und auszuprobieren.	
Ich bin motiviert und kann mir Ziele setzen.	
Ich hoffe, dass mir Mentoring bei einer professionellen Entscheidung für die Bewerbung auf ein Leitungsamt hilft.	
Mir ist meine Rolle als Mentee und die Zielsetzung des Mentorings klar.**	
Ich kann es schaffen, ein Jahr lang ca. einmal im Monat meine freie Zeit dafür einzusetzen, mich mit meiner Mentorin/ meinem Mentor nach persönlicher Vereinbarung zu treffen und auszutauschen.	
Mir ist es familiär möglich, das Mentoring-Programm über ein Jahr lang zu durchlaufen und dabei Vorgaben und Absprachen einzuhalten.*	
Ich bin in der Lage, für die Veranstaltungen mit Übernachtung Betreuung für meine Kinder oder zu pflegenden Angehörigen zu organisieren.*	
Ich habe die Erläuterungen zur Erstattung von Kosten für die Kinderbetreuung gelesen und weiß, dass ich diese vor Beginn der Maßnahme formlos beantragen muss.	
Mir ist bewusst, dass das Mentoringprogramm im Sinne der Schulleitungsbewerbung keine formalen Vorteile bringt.	

Sollten Sie bei den organisatorischen Anforderungen Unterstützung benötigen, wenden Sie sich bitte an Frau Hielscher. Zu inhaltlichen Fragen, wenden Sie sich bitte an Frau Raffalski.

*Erläuterung und Erstattung von Kosten für die Kinderbetreuung http://www.bra.nrw.de/themen/a/ansprechpart_gleichstellung/fortbildung/kinderbetreuung/index.php

**Weitere Informationen: http://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/themen/a/arnsberger_mentoring-modell/index.php